

Ungewöhnlich

Beitrag von „BernhardA“ vom 23. Juli 2017, 00:24

Ok, ja, dann haben wir drei Abstufungen wann ein "Notsprossen" ohne Areole eventuell stattfinden kann:

- aus dem zentralen Leitbündelsystem (siehe Beispiele hier im Thread)
- aus Leitbahnen, die vom Hauptbündel abzweigen (fraglich)
- ohne alles bzw. aus Leitbahnen, die vom Hauptbündel abzweigen jedoch der Länge nach angeschnitten wurden. Siehe Pfropfungen von *Astrophytum caput-medusae* (für EH/TH fraglich)

Idee zum experimentieren: unsere bisherigen Rippenpfropfungen um 90 Grad drehen, also die Areole entfernen und ein Stück so schneiden, dass ein Schnitt mitten durch die Leitbahnen zum inneren der Pflanze stattfinden. Die angeschnittene Leitbahn, die vom Hauptbündel abzweigt sollte dann direkt auf die geschnittene Unterlage kommen.

Das wäre dann quasi das Verfahren der *Astrophytum caput-medusae* bei Kugelkakteen.

Wenns funktioniert hätte das den Vorteil, dass wir die Dornen beim Arbeiten nicht mit der Zange oder Schere entfernen müssten sondern, dass wir direkt alle Areolen mit dem Messer entfernen können. Und ja, vielleicht, vielleicht steigt damit die Wahrscheinlichkeit von Zufallsmutationen.... oder Chimären.

Gruß Bernhard